

# ***Unterlagen zum schriftlichen Abstimmungsverfahren***

***Wir kümmern uns***

**VR PLUS  
Altmark-Wendland eG**





1.000 Euro sowie 14 Weihnachtsgeschenke im Wert von insgesamt 400 Euro für die Wunschbaumaktion der Kirchengemeinden Lüchow und Plate -  
**gespendet von der VR PLUS Altmark-Wendland eG**

## Wir kümmern uns

### Förderbilanz 2019



**102** Jahre sind wir als Genossenschaft an der Seite unserer Mitglieder und Kunden.



**944** Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (inkl. Tochterunternehmen) bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz vor Ort.



An über **100** Standorten sind wir in der Region vertreten.



**75** junge Menschen sammeln mit einer Ausbildung bei der VR PLUS und ihrer Tochterunternehmen Erfahrungen für morgen.



**34** Geldautomaten stehen täglich rund um die Uhr zur Verfügung.



**91.000** Euro spendeten wir an regionale Vereine sowie an kulturelle und soziale Einrichtungen.



**7** Tochterunternehmen gehören zur VR PLUS Unternehmensgruppe.



**9,4 Mio.** Euro wurden durch Investitions- und Instandhaltungsaufträge an Dienstleister in der Region vergeben (ohne Tochterunternehmen).



**14** Aufsichtsräte überwachen und bestimmen unsere Geschäftspolitik mit.



**987.000** Euro Steuern zahlten wir an Bund, Länder und Gemeinden (ohne Tochterunternehmen).



**13.510** Mitglieder sind als Teilhaber eng mit uns verbunden.



**16,5 Mio.** Euro verfügbare Kaufkraft flossen durch Gehaltszahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Region.



**38.865** Kunden schenken uns bei ihren Finanzgeschäften ihr Vertrauen.



**Ausbildungsstart 2019** - 22 junge Menschen erlernen eines der folgenden Berufsbilder (m/w/d): Bankkaufmann, Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann im Einzelhandel, Verkäufer, Land- und Baumaschinenmechatroniker, Fachlagerist, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement

## ***Inhalt***

<u>Förderbilanz 2019</u>	<u>2</u>
<u>Inhalt</u>	<u>3</u>
<u>Lagebericht des Vorstandes</u>	<u>4</u>
<u>Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit</u>	<u>7</u>
<u>Bericht des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich über seine Tätigkeit</u>	<u>8</u>
<u>Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses</u>	<u>9</u>
<u>Bilanz 2019</u>	<u>10</u>
<u>Gewinn- und Verlustrechnung 2019</u>	<u>11</u>

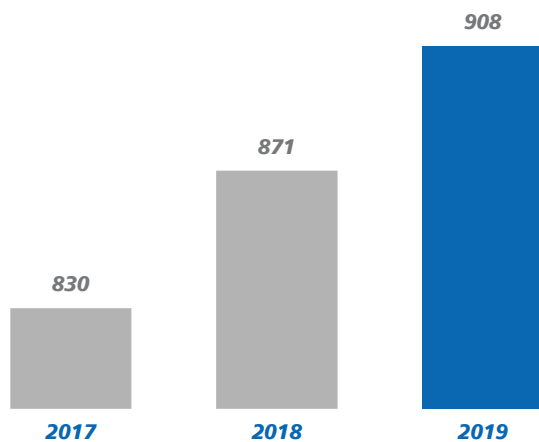


## Lagebericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2019 und Vorlage des Jahresabschlusses 2019

(Unternehmensleitung v.l. Volkmar Hundt (Vorstandsmitglied), Matthias Lüdemann (Geschäftsführer Warenhandel), Grit Worsch (Vorstandsvorsitzende), Torsten Dallmann, Berthold Hilmer (Vorstandsmitglieder))

2019 war für die VR PLUS Altmark-Wendland eG ein ereignisreiches und besonders herausforderndes Jahr. Wir mussten uns gegen die Auswirkungen des zweiten Dürrejahres in Folge, zahlreicher Gesetzesänderungen sowie anhaltender Niedrig- und Negativzinsen behaupten. Trotz dieser anspruchsvollen Zeiten konnten wir die Bilanzsumme um 4,3 % auf 908 Mio. Euro erhöhen und einen Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau erwirtschaften.



Entwicklung der Bilanzsumme in Mio. EUR

Besonders im Agrargeschäft sowie im landwirtschaftlich geprägten Bankgeschäft haben die schwierigen Rahmenbedingungen deutliche Spuren in den Ergebnissen hinter-

lassen, weshalb wir ein „Wirtschaftlichkeitsprogramm 2020“ entwickelt und für alle Geschäftsfelder im 1. Quartal 2019 begonnen haben. Zentrales Ziel ist es, unter den sich verschärfenden Rahmenbedingungen wirtschaftlicher, noch zielgerichteter - und damit weiterhin nachhaltig und zukunftsfähig - zu agieren und das eigenständig und nach genossenschaftlichen Prinzipien durch Hilfe zur Selbsthilfe für die Menschen und Betriebe in der Region.

### VR PLUS Bank

Im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung konnten viele Mitglieder und Kunden in Fonds- und Wertpapieranlagen beraten werden, sodass unser Zuwachs erstmals über dem Bundesdurchschnitt aller Volks- und Raiffeisenbanken liegt. Insgesamt wurde das außerbilanzielle Kundenvolumen so um rund 8 % gesteigert.

Die Kreditvergabe konnte auf dem Vorjahresniveau gehalten werden; sie liegt weiterhin unter dem bundesweiten Vergleichsdurchschnitt, was maßgeblich auf den mit mehr als 40 % weit überdurchschnittlich hohen Anteil der Landwirtschaft am Kreditgeschäft zurückzuführen ist. Denn gerade diese Kundengruppe „Landwirtschaft“ war mit Investitionen aufgrund der erneuten Dürre weiterhin vorsichtig und zurückhaltend.

Demgegenüber konnten im privaten Wohnungsbau aufgrund niedriger Zinsen die Ausleihungen weiter gesteigert

werden. Die Herausforderungen des aktuellen Zinsumfeldes machten sich vor allem in einem zurückgehenden Zinsertrag bemerkbar. Dieser sank im Gesamtkundengeschäft um etwas mehr als 700.000 Euro, wobei sich die Aufwendungen um 400.000 Euro reduzierten. Wir rechnen damit, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird und wir uns dem auch in den kommenden Jahren stellen müssen. In 2019 konnte das Provisionsergebnis im Gegenzug um rund 265.000 Euro, also um 5,4 %, verbessert werden.

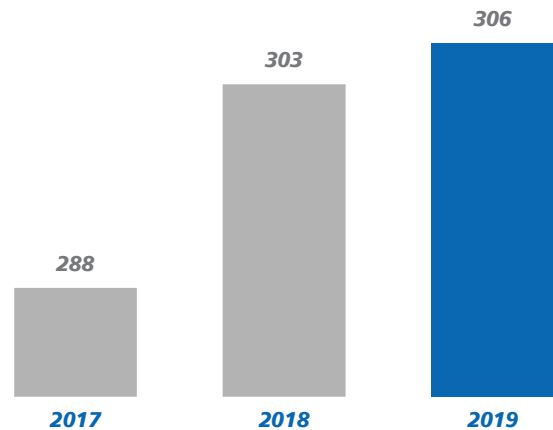
Im Rahmen des Wirtschaftlichkeitsprogramms 2020 wurden auch unsere mit dem Bankgeschäft verbundenen Filialen analysiert. Hier haben sich das Kundenverhalten sowie die Frequenzen der Filialbesuche massiv verändert. Aufgrund unseres genossenschaftlichen Auftrags, verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Mitglieder und Kunden umzugehen und zu wirtschaften, sind wir zu einer Veränderung der Filialstrukturen gezwungen. Diese Veränderung nehmen wir bedarfsorientiert vor, um auch zukünftig unser Netz über das Geschäftsgebiet zu erhalten. Dabei erfolgt die Schließung der bisher SB- bzw. tageweise geöffneten Filialen mitarbeiterorientiert ohne betriebsbedingte Kündigungen.

### VR PLUS Agrar

Das Geschäftsfeld Agrar war 2019 massiv von der erneuten Klimadürre, der Regulatorik, dem Strukturwandel sowie einem Wettbewerb um geringer vorhandene Mengen betroffen. Diese Entwicklungen gingen auch an der VR PLUS nicht spurlos vorüber und fielen mit geringeren Erträgen in Höhe von 3,6 Mio. Euro und insgesamt einem negativen Geschäftsfeldergebnis ins Gewicht.

Als Reaktion auf die anhaltenden Entwicklungen richten wir alle landwirtschaftlichen Lagerstellen nach genauer Prüfung potenzialorientiert aus und reduzieren einzelne Standorte. Der Agrarvertrieb wird dabei weiterhin nach den Bedürfnissen der Landwirtschaft vor Ort gestaltet, betriebsinterne

Prozesse werden optimiert und die Digitalisierung in der Abwicklung weiter vorangetrieben.



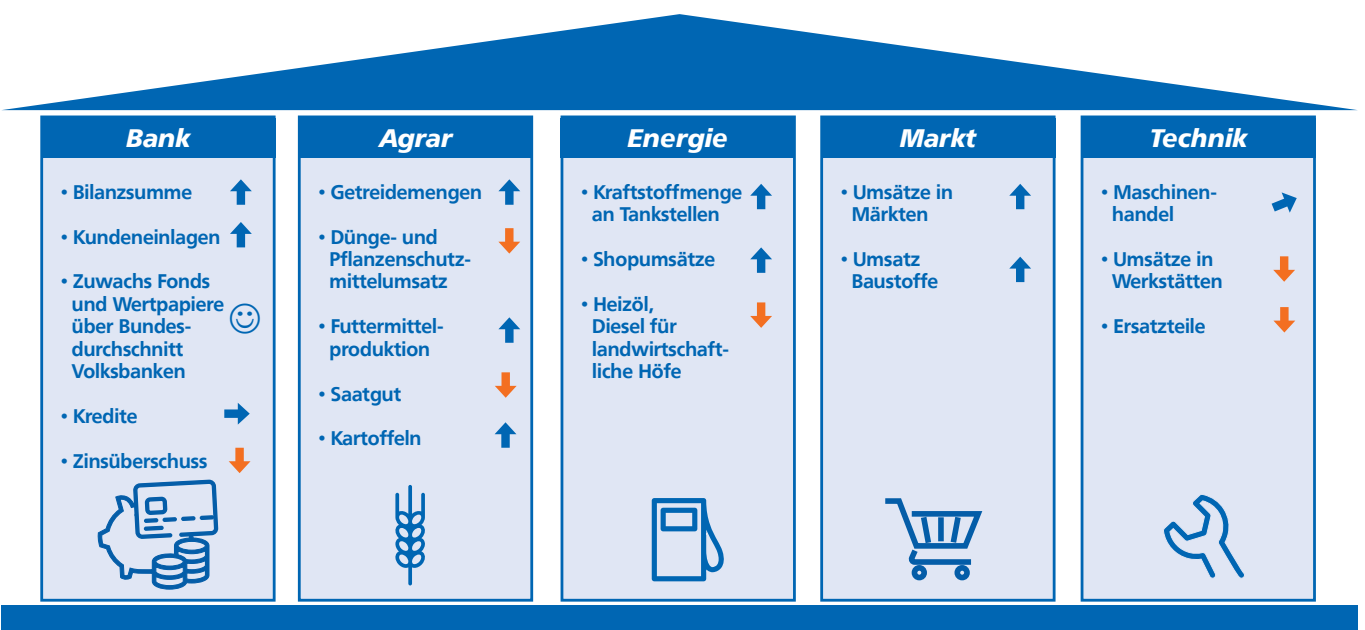
Entwicklung des Umsatzes der Geschäftsfelder Agrar, Energie, Markt und Technik in Mio. EUR

### Entwicklungen innerhalb des Agrarbereiches

Die erfassten Getreidemengen lagen zwar weiterhin rund 30 % unter dem langjährigen Mittel, sind jedoch im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen. Durch das umfangreiche Agrargeschäft im gesamten Geschäftsgebiet wirkte sich die zweite massive Trockenheit besonders stark aus.

Die Dürre, die Düngemittelverordnung und die angespannte finanzielle Lage vieler Landwirte haben zu einem rückläufigen Mengenabsatz bei den Düngemitteln geführt.

Die Umsätze im Pflanzenschutzmittelbereich waren aufgrund des trockenen Jahres deutlich rückläufig. Nach den Vorgaben der Bundesregierung soll sich der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bis 2030 halbieren, was sich auch in den Büchern der VR PLUS merklich niederschlagen wird.



Durch eine Optimierung des Futtermittelhandels sowie durch eine verbesserte Ansprache der Kunden ist es uns jedoch gelungen, mit 66.000 Tonnen die höchste jemals im Kraftfutterwerk Osterburg produzierte Menge zu erreichen. Durch unsere Regionalität sparen wir erheblich an Mautkosten gegenüber übergebietlichen Anbietern - und somit auch CO2.

Im Kartoffelgeschäft schauen wir ebenfalls auf eine positive Entwicklung in 2019 zurück und investieren aktuell rund 4 Mio. Euro in eine neue Lagerhalle für Biokartoffeln in Pudripp im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

### **VR PLUS Energie**

Im Geschäftsfeld VR PLUS Energie gelingt es seit Jahren in einem besonders wettbewerbsintensiven Markt, die Umsätze zu steigern. An den Tankstellen wurden zudem insgesamt 51,3 Mio. Liter Kraftstoffe verkauft. Das entspricht 1,6 % mehr als im Vorjahr. Auch die Shop-Umsätze stiegen um 5 % und übertrafen insgesamt die 10 Mio. Euro-Umsatz-Marke.

### **VR PLUS Markt**

Auch die VR PLUS Märkte blicken auf ein positives Jahr zurück: Trotz des erneut trockenen Sommers gelang es, die Umsätze um 3 % zu steigern und ebenfalls die 10 Mio. Euro-Umsatz-Marke zu übertreffen. Zudem profitiert der Baustoffbereich vom aktuellen Anstieg an Bau- und Renovierungsprojekten. Der Umsatz konnte so auf 6,2 Mio. Euro und damit um 3,4 % gegenüber 2018 gesteigert werden.

### **VR PLUS Technik**

Die Herausforderung der erneuten Dürre führt aktuell weiter zu einem sehr zurückhaltenden Verhalten der Landwirte bei ihren Investitionen in neue Landtechnik. Diese anhaltende Entwicklung wirkt sich bei der VR PLUS Technik sogar noch stärker aus als im Vorjahr. Die Unternehmensleitung ist davon überzeugt, dass sich das Geschäftsfeld durchsetzen und die Herausforderungen meistern wird.

### **VR PLUS Neun Monate 2020**

In den ersten zweieinhalb Monaten haben die Umstrukturierungen zum Wirtschaftsprogramm 2020 begonnen. In Kunden- und Mitarbeiterveranstaltungen wurden in den Regionen, insbesondere im Geschäftsfeld VR PLUS Agrar, die geplanten Maßnahmen vorgestellt und mit der Umsetzung begonnen.

Die erforderliche konsequente Umsetzung verbinden wir jedoch nach wie vor mit dem Vorsatz, betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden. Auch wenn es zu Veränderungen am Arbeitsplatz oder sogar des Arbeitsortes kommen kann, tun wir alles, um unserer Verantwortung im Sinne sozialer Nachhaltigkeit größtmöglich gerecht zu werden.

Seit Mitte März wurde und wird - neben den bisherigen Herausforderungen - unser aktuelles Handeln von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Auch unsere Genossenschaft musste in verschiedenen Geschäftsfeldern von der Unterstützung des Staates zur Beantragung von Kurzarbeit Gebrauch machen.

Aktuell bleiben weiterhin die Bereiche der Gastronomie am Standort des Dannenberger Autohofes und der Gastronomieversorgung in Uelzen stark betroffen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Lockdowns und die weiterhin existierenden Beschränkungen zum gesundheitlichen Wohl der Gemeinschaft sind in diesen Geschäftsbereichen für unsere Genossenschaft und unsere Mitarbeiter\*innen deutlich zu spüren.

In diesem Zusammenhang haben sich Vorstand und Aufsichtsrat intensiv mit den erneuten Empfehlungen der ESRB (European Systemic Risk Board) und EZB (Europäische Zentralbank) sowie den Veröffentlichungen der BaFin auseinandergesetzt. Die Banken und somit auch unsere Genossenschaft sollen vor dem Hintergrund der nur sehr schwer vorherzusagenden Entwicklungen nur sehr restriktiv Dividendenzahlungen vornehmen.

Auch wenn unsere Genossenschaft eine gute Kapitalausstattung aufweist, sehen wir dennoch deutlich die wirtschaftlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit Covid-19 in der nächsten Zukunft.

Im Sinne eines vorsichtigen und verlässlichen Umgangs zum nachhaltigen Wohlergehen der Genossenschaft beurteilen wir die Umsetzung der Erwartungen der ESRB und der EZB als richtig und wichtig. Der solidarische Gedanke für die Gemeinschaft aus Mitgliedern, Kunden und Mitarbeiter\*innen, der in unserem genossenschaftlichen Geschäftsmodell verankert ist, ist auch Grundlage für die Vorsorge in Zeiten der wirtschaftlichen Ungewissheit rund um Covid-19.



Grit Worsch  
Vorstandsvorsitzende



Torsten Dallmann  
Vorstandsmitglied



Berthold Hilmer  
Vorstandsmitglied



Volkmar Hundt  
Vorstandsmitglied



Matthias Lüdemann  
Geschäftsführer Warenhandel



## **Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit**

Im Mittelpunkt der Erörterungen im Aufsichtsrat standen 2019 die Geschäftspolitik, der Geschäftsverlauf, die Unternehmens- und Finanzplanung, das Risikomanagement sowie die Ertragsfähigkeit der Volksbank.

Die Geschäftsführung des Vorstandes wurde nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften überwacht.

Im Geschäftsjahr 2019 fanden insgesamt 18 Sitzungen statt

- 12 ordentliche Aufsichtsratssitzungen
- 1 Prüfungsabschlussitzung
- 5 Sitzungen Fachrat Vieh und Ware

Im Jahr 2019 fand eine Schulung für den Aufsichtsrat vom 27.03. bis 29.03. an der Akademie Deutscher Genossenschaften statt. Schwerpunkte waren Risiken in den Eigenanlagen der Bank.

Regelmäßig erörtert werden im Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Geschäftspolitik, der Geschäftsverlauf, die wirtschaftlichen Verhältnisse, das Chancen- und Risikomanagement sowie die Investitionen des Unternehmens.

Großen Raum nehmen dabei die Veränderungen im Kundenverhalten ein. Die Bargeldversorgung verliert immer weiter an Bedeutung, und unsere Kunden werden immer mobiler dank der fortschreitenden Digitalisierung. Im landwirtschaftlichen Bereich ist ein deutliches Wachstum der Betriebe erkennbar, wobei ein Rückgang der landwirtschaftlichen Artikel zu verzeichnen ist. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns sowohl im Bank- als auch im Agrarbereich zu einem neuen Filialkonzept und geänderten Öffnungszeiten entschlossen.

Investitionsentscheidungen des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat geprüft und gemeinsam beschlossen. Herausragende Punkte waren hier das neue Verwaltungsgebäude sowie der Erwerb der Agrargenossenschaft Sanne-Kerkuhn. Die Zusammenarbeit mit den beiden Fachräten verlief vertrauensvoll und gut.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates änderte sich durch die Beschlüsse zur Verkleinerung des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat besteht nun aus 14 Mitgliedern: 9 von der Generalversammlung zu wählende sowie 5 Mitarbeiter.

Der Genossenschaftsverband hat das Jahresergebnis 2019 geprüft. Mit dem Aufsichtsrat vereinbarte Prüfungsschwerpunkte wurden dabei berücksichtigt. Die Abschlüsse haben jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erhalten.

Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen des Jahres- und Konzernabschlusses zugestimmt und entsprechend der gesetzlichen Regelungen im Rahmen der Corona-Krise den Jahresabschluss festgestellt.

Nach gründlicher Prüfung und Erörterung billigt der Aufsichtsrat die vorgeschlagene Verwendung des Ergebnisses.

Aufgrund der Corona-Krise empfiehlt der Aufsichtsrat der Generalversammlung für 2019 keine Dividende auszuzahlen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit und das hohe Engagement.

  
Torsten Wojahn  
Aufsichtsratsvorsitzender



## **Bericht des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich über seine Tätigkeit**

Im Berichtsjahr 2019 tagte der Fachrat turnusmäßig in 4 Sitzungen, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie der Vorsitzende des Fachrates für das Viehgeschäft die Möglichkeit haben, als Gäste an den Sitzungen teilzunehmen.

Fester Bestandteil einer jeden Sitzung sind anstehende warenwirtschaftliche Tagesfragen und -themen, sowie die Geschäftsfeldberichte, welche von den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausführlich vorgetragen werden. Wir hatten jeweils die Gelegenheit, vorgetragene Themen ausführlich zu erörtern und zu diskutieren. Auftretende Fragen wurden von den anwesenden Spartenverantwortlichen direkt und kompetent beantwortet.

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich der Fachrat mit folgenden Projekten:

- Optimierung des Getreideabrechnungssystems
- Strategische Ausrichtung des Filialkonzeptes Agrar
- Containererweiterung am Kleinbahnhof in Lüchow
- Wirtschaftlichkeitsprogramm 2020

Im Speziellen setzte sich der Fachrat mit fachspezifischen Themen der einzelnen Geschäftsfelder und dem Handel im Verbund auseinander. Des Weiteren wurden wir detailliert über die geplanten und eingeleiteten Maßnahmen zu Marktveränderungen unterrichtet sowie über die Ergebnisse der einzelnen Warenteilbereiche.

In unserer Sitzung im März gab es ausführliche Informationen zu den Themen „Agrarvertrieb“ sowie „Rückblick 2018 und Ausblick 2019“.

Anlässlich unserer turnusmäßigen Sitzung im Juni wurde der Fachrat detailliert über das optimierte Getreideabrechnungssystem und über die Veränderungen am Standort in Stelle informiert.

In der Sitzung im September wurden die Erntemengen 2019 erörtert und diskutiert und die Investitionsprojekte über einen Zeitraum von 5 Jahren vorgestellt.

Im Rahmen der Investitionsplanung für das Wirtschaftsjahr 2020 informierte und befasste sich der Fachrat in seiner Dezember Sitzung, die wir gemeinsam mit dem Fachrat für das Viehgeschäft abgehalten haben, mit der strategischen Ausrichtung des Filialkonzeptes im Warenbereich.

Der Fachrat für den warenwirtschaftlichen Bereich empfahl dem Aufsichtsrat den Investitionsplan 2020 zur Beschlussfassung.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Fachrates für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bei dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VR PLUS Altmark-Wendland eG.

Axel Tiemann

Vorsitzender des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich



# Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses



Genossenschaftsverband  
Verband der Regionen

Das Ergebnis der Prüfung gemäß § 53 Abs.1 GenG sowie der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 gemäß § 340k HGB fassen wir wie folgt zusammen:

Die geschäftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 war geprägt durch steigende Kundeneinlagen und ein verhaltenes Kreditgeschäft. Die eigenen Geld- und Kapitalmarktanlagen wurden dementsprechend ausgeweitet. Die Bilanzsumme nahm um 4,3 % zu.

Derivative Geschäfte bestehen zum Bilanzstichtag im Warenbereich ausschließlich zu Absicherungszwecken.

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Aktiva und Passiva sind in der Bilanz vollständig erfasst und nach den gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Wir halten die gebildete Risikovor-sorge zur Deckung der akuten und latenten Risiken für angemessen. Die Gesamtkapitalquote liegt deutlich über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen.

Die Bank war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.

Zusammenfassend beurteilen wir die Ertragslage der Bank für das abgelaufene Geschäftsjahr als unzureichend.

Die Ertragslage im Bankgeschäft ist durch einen gegenüber dem Vorjahr weiter reduzierten Zinsüberschuss, einen gestiegenen Provisionsüberschuss sowie durch insgesamt rückläufige Verwaltungsaufwendungen gekennzeichnet. Aus der Bewertung des Kreditgeschäfts ergaben sich moderate Belastungen. In Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme liegt die Ertragslage im Bankgeschäft im Vergleich zum Vorjahr auf einem nahezu konstanten Niveau.

Das Betriebsergebnis des Warengeschäftes hat sich im Geschäftsjahr 2019 nochmals deutlich verschlechtert und die Ertragslage der Bank belastet. Insbesondere die Rückgänge in der Sparte Landwirtschaftliche Artikel wirkten sich ergebnismindernd aus.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2,8 Mio. EUR reicht derzeit nicht aus, die Rücklagen entsprechend dem Wachstum der Bilanzsumme zu dotieren.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 haben wir unter dem Datum vom 19. Mai 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemäß Ergebnisvorschaurechnung geht die Bank für das laufende Geschäftsjahr aufgrund erwarteter Ertragssteigerungen im Warengeschäft von einer Verbesserung der Ertragslage aus.

Die prognostizierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das laufende Geschäftsjahr 2020 sowie für die kommenden Jahre beruht im Wesentlichen auf Einschätzungen der Bank vor Eintritt der Corona-Krise. Im Zusammenhang mit der inzwischen entstandenen Ausnahmesituation sind die vorliegenden Aussagen zur künftigen Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit erheblichen Unwägbarkeiten belegt.

Die Strategien der Bank sind auf deren nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.

Die Bank verfügt mit Ausnahme der getroffenen Feststellungen beim IT-Dienstleister Fiducia & GAD IT AG über eine insgesamt ordnungsgemäße Geschäftsorganisation. Die in diesem Kontext eingeleiteten Maßnahmen und die damit verbundene Risikoreduzierung führt zum Jahresende zu einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation nach § 25a Abs. 1 S. 3 Nr. 1 bis 5 KWG. Die in der genossenschaftlichen FinanzGruppe noch ausstehende vollumfängliche Implementierung eines die Feststellungen adressierenden Auslagerungsmanagements nach § 25b KWG zeigt das Erfordernis, vorgesehene und konzipierte Strukturen noch umzusetzen. Die Geschäftsorganisation der Bank berücksichtigt die festgelegten Strategien und wird den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an eine Bank dieser Größe und Struktur gerecht. Das Interne Kontrollsystem ist angemessen und wirksam. Den weiteren Pflichten nach dem KWG sowie den Pflichten nach den sonstigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften, einschließlich der damit verbundenen Anzeigen wurde entsprochen.

Die eingerichteten Verfahren des Risikomanagements gewährleisten eine vorsichtige Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials. Auf dieser Grundlage ist die Risikotragfähigkeit unter den von der Bank definierten Risikoszenarien gegeben.

Das landwirtschaftlich strukturierte Geschäftsgebiet der Bank und das ausgeprägte Warengeschäft spiegeln sich in der Branchenstruktur des Kreditgeschäftes wider. Darüber hinaus bestehen keine besonderen strukturelle Risiken im Kundenkreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen.

Die geldwäscherechtlichen Pflichten sowie die Pflichten zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen hat die Bank erfüllt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat der Vorstand die Bank unter Beachtung von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Generalversammlung ordnungsgemäß geleitet.

Der Aufsichtsrat ist seinen Mitwirkungs- und Überwachungspflichten nachgekommen.

# Jahresbilanz zum 31.12.2019

## (Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2018	2019
Aktiva	Barreserve	22.559	24.944
	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0
	Forderungen an Kreditinstitute	74.358	108.960
	Forderungen an Kunden	384.740	383.834
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	61.994	42.370
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	128.654	153.993
	Handelsbestand	0	0
	Warenbestand	98.259	92.704
	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	29.035	29.033
	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.642	8.210
	Treuhandvermögen	3.192	2.780
	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0	0
	Immaterielle Anlagewerte	388	469
	Sachanlagen	56.943	56.023
	Sonstige Vermögensgegenstände	3.585	4.909
	Rechnungsabgrenzungsposten	249	165
	<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>870.598</b>	<b>908.394</b>
	Passiva	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134.480
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		588.039	632.203
Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten		11.274	9.013
Verbriefte Verbindlichkeiten		0	0
Handelsbestand		0	0
Treuhandverbindlichkeiten		3.192	2.780
Sonstige Verbindlichkeiten		1.728	985
Rechnungsabgrenzungsposten		69	46
Passive latente Steuern		0	0
Rückstellungen		6.216	5.218
Nachrangige Verbindlichkeiten		2.391	1.970
Genussrechtskapital		1.217	1.217
Fonds für allgemeine Bankrisiken		13.000	13.000
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		8.688	8.574
Kapitalrücklage		34	34
gesetzliche Rücklage		53.018	54.202
andere Ergebnisrücklagen		44.513	45.696
Bilanzgewinn		2.739	2.832
<b>SUMME DER PASSIVA</b>		<b>870.598</b>	<b>908.394</b>
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		5.020	2.740
Unwiderrufliche Kreditzusagen		19.333	17.591

### Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung gemäß § 340k HGB wurde unserem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und unserem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 unter dem Datum vom 19. Mai 2020 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. erteilt.

# Gewinn- und Verlustrechnung 2019

## (Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2018	2019
<b>GuV</b>	Zinserträge	13.380	12.654
	Zinsaufwendungen	-2.306	-1.889
	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.356	2.204
	Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	626	582
	Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	58	805
	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0
	Provisionserträge	5.425	5.668
	Provisionsaufwendungen	-483	-460
	Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes	0	0
	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	33.999	33.469
	Sonstige betriebliche Erträge	2.136	1.779
	Personalaufwand	-28.871	-28.662
	andere Verwaltungsaufwendungen	-16.351	-16.831
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5.754	-5.825
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-622	-626
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0
	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	176	381
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0
	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	28	570
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
	<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.797</b>	<b>3.819</b>
	Außerordentliche Erträge	0	0
	Außerordentliche Aufwendungen	-50	0
	Außerordentliches Ergebnis	-50	0
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-874	-605
	Sonstige Steuern	-341	-382
	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.532</b>	<b>2.832</b>
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	207	0
	Entnahmen aus Ergebnismrücklagen	0	0
	Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0	0
	Bilanzgewinn	2.739	2.832
<b>Vorschlag für die Ergebnisverwendung</b>			
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:			
	Einstellung in die gesetzliche Rücklage		1.330.000,00
	Einstellung in die anderen Ergebnismrücklagen		1.332.127,87
	Vortrag auf neue Rechnung		170.000,00
	<b>Bilanzgewinn</b>		<b>2.832.127,87</b>
<b>Mitgliedschaft 2019</b>			
Geschäftsanteil	150 €	Mitgliederanzahl	13.510
Mindesteinzahlung	15 €	Geschäftsanteile	57.350

## ***Bereichsmarken:***



**VR PLUS  
Bank**



**VR PLUS  
Agrar**



**VR PLUS  
Energie**



**VR PLUS  
Markt**



**VR PLUS  
Technik**